

Submission

Planung, Steuerung, Überwachung
und Durchführung von Facility Services
Neubau DSGB

Submissionsbedingungen

Basel, 24.02.2021

Auftraggeberin:

Universität Basel

Verwaltungsdirektion

Petersgraben 52

4051 Basel

(nachfolgend AG)

Inhalt

1 Grundlagen	4
1.1 Art und Umfang der Submission	4
1.2 Gliederung der Submissionsunterlagen	4
2 Allgemeine Informationen	4
2.1 Universität Basel (AG)	4
2.2 Ressort Facilities	5
3 Formales	5
3.1 AG	5
3.2 Bedarfsstelle / Vergabestelle	5
3.3 Rechtsgrundlagen	5
3.4 Zustellungsdomizil	6
3.5 Termin für schriftliche Fragen	6
3.6 Obligatorische Begehung	6
3.7 Frist und Form für die Einreichung der Offerte	6
3.8 Offertöffnung	7
3.9 Termine im Vergabeverfahren	7
4 Allgemeine Ausschreibungsbedingungen	7
4.1 Teilnahmebedingungen	7
4.2 Vollständigkeit der Offerte	7
4.3 Teilnahme an der Begehung	8
4.4 Sprache der Offerte	8
4.5 Gültigkeit der Offerte	8
4.6 Bietergemeinschaften	8
4.7 Nachunternehmer	8
4.8 Zulässigkeit von Teilofferten	8
4.9 Zulässigkeit von Varianten	8
4.10 Beauftragung	8
4.11 Beauftragung der Geschäftsbesorgung Prüfungen durch externe Fachinstanzen	8
4.12 Preisangaben	8

4.13	Teuerung	8
4.14	Vertraulichkeit	9
4.15	Vorlagen	9
4.16	Nebenkosten	9
4.17	Arbeitszeit	9
4.18	Preisabsprachen	9
4.19	Verhandlungen	9
4.20	Angebotspräsentation	9
4.21	Widerruf des Zuschlags	9
4.22	Korrekte Einreichung der Offerte	10
5	Eignungskriterien	10
5.1	EK 1 Referenzobjekte	10
5.2	EK 2 Qualitäts- und Umweltmanagement	10
5.3	EK 3 Standortnähe	10
5.4	EK 4 Wirtschaftliche/finanzielle Leistungsfähigkeit	10
5.5	EK 5 Akzeptanz des Vertragsentwurfs	10
6	Zuschlagskriterien	11
6.1	ZK 1 Angebotspreis – Gewichtung 35%	11
6.2	ZK 2 Mandatsorganisation – Gewichtung 25%	11
6.3	ZK 3 Qualitätssicherung / IT-Tools – Gewichtung 15%	12
6.4	ZK 4 Qualifikation des Mandats- und Objektleiters – Gewichtung 10%	12
6.5	ZK 5 Angebotspräsentation – Gewichtung 10%	12
6.6	ZK 6 Referenzobjekte mit Empfangsdienstleistungen – Gewichtung 5%	12
6.7	Vergabevorschlag	12

1 Grundlagen

1.1 Art und Umfang der Submission

Durch den Neubau DSGB (Departement für Sport, Bewegung und Gesundheit) wurde zum Ziel gesetzt, die räumlich fragmentierten Einheiten des DSBG in einem effizienten und kommunikationsfördernden Gebäude zusammenzuführen, das sowohl die Zusammenarbeit der einzelnen Abteilungen als auch die Optimierung des Lehr- und Forschungsbetriebs ermöglicht. Der Hauptnutzer seitens Universität ist das Departement Sport, Bewegung und Gesundheit (DSBG), deren sehr empfindliche Infrastruktur sich im 1. OG (Laboreinrichtungen, Messgeräte etc.) befindet. Zusätzlich zu diesem Labor- und Forschungsbetrieb finden im Neubau die Lehrveranstaltungen für Studierende statt.

Über ein offenes Verfahren gem. GATT-WTO wird die Planung, Steuerung, Überwachung und Durchführung von Facility Services für den Neubau DSGB in Basel ausgeschrieben.

Die Vergabe der Leistungen erfolgt für 4 Jahre und tritt per 01.09.2021 in Kraft. Die Start-up-Phase beginnt direkt nach Vertragsabschluss – ca. Ende Mai 2021. Ab dann ist durch die AN die Teilnahme an technischen Abnahmen sowie dem integralen Test gefordert. Ab 01.09.2021 wird der Betrieb im Neubau DSBG aufgenommen. Ab September bis Ende 2021 werden im Gebäude die restlichen Betriebsvorbereitungen sowie Umzüge durchgeführt und der Forschungsbetrieb eingerichtet. Der Studentenbetrieb startet voraussichtlich erst im Frühlingsemester 2022 (Februar). Aus diesem Grund ist in der Phase zwischen September 2021 und Januar 2022 mit einem reduzierten Betrieb zu rechnen.

Das Vertragsende ist frühestens am 31.08.2025. Die Auftraggeberin hat das Recht, den vorliegenden Vertrag um ein weiteres Jahr (bis zum 31.08.2026) zu verlängern. Diese Option muss 6 Monate vor Ende des Vertrags schriftlich per Nachtrag vereinbart werden. Eine weitere Verlängerung kann bis zum Inkrafttreten eines Folgevertrags vereinbart werden, wenn das Mandat nicht rechtzeitig neu vergeben werden kann.

1.2 Gliederung der Submissionsunterlagen

- Submissionsbedingungen
- Vertragsentwurf
- Anhang 01: Pflichtenheft
- Beilage 01.a: Reinigungsmatrix
- Beilage 01.b: Pläne
- Anhang 02: Angebotsformular
- Anhang 03: Preiseingabe
- Anhang 04: Fragen-Antworten-Formular

2 Allgemeine Informationen

2.1 Universität Basel (AG)

Die Universität Basel ist eine Hochschule von internationalem Ruf, welche in Forschung und Lehre hervorragende Leistungen erbringt. Gegründet 1460, kann sie als älteste Universität der Schweiz auf eine über 550-jährige erfolgreiche Geschichte zurückblicken.

Als Volluniversität mit einem breiten, qualitativ hochstehenden Bildungsangebot zieht sie Studierende aus dem In- und Ausland an. Sie bietet ihnen ausgezeichnete Studienbedingungen auf Bachelor-, Master- und Doktoratsebene. Heute zählt die Universität Basel rund 13'000 Studierende und Doktorierende aus über hundert Nationen.

In ihren sieben Fakultäten pflegt die Universität Basel ein breites Spektrum an wissenschaftlichen Fachbereichen. Gleichzeitig positioniert sie sich im internationalen Wettbewerb durch die fünf strategischen Schwer-

punkte Life Sciences, Bildwissenschaften, Nanowissenschaften, Nachhaltigkeits- und Energieforschung sowie European and Global Studies. Aufgrund ihrer Forschungsleistungen wird die Universität Basel in internationalen Rankings regelmässig zu den 100 besten Hochschulen der Welt gezählt.

Die Universität Basel ist in der ökonomisch starken und kulturell reichen Region Basel fest verankert und arbeitet eng mit nationalen und internationalen Partnern zusammen, um relevante Beiträge für die Entwicklung von Wissenschaft und Gesellschaft leisten zu können. Dazu gehört auch, dass die Universität Basel Aspekten der Nachhaltigkeit, der Chancengleichheit und des Wissenstransfers besondere Beachtung schenkt.

Die Universität Basel wurde 1996 verselbständigt und 2007 in eine bikantonale öffentlich-rechtliche Anstalt umgewandelt. Die Kantone Basel-Landschaft und Basel-Stadt führen dabei in gemeinsamer Trägerschaft die Universität (gem. §1 des Staatsvertrags). Die Bilanzsumme per 31.12.2017 lag bei 1'010.6 Mio. CHF. Der detaillierte Jahresabschlussbericht 2017 kann unter www.unibas.ch abgerufen werden.

2.2 Ressort Facilities

Die Verantwortung für die zu vergebenden Facility Services Leistungen trägt innerhalb der Verwaltungsdirektion der Universität Basel das Ressort Facilities. Das Ressort setzt sich aus über 60 Mitarbeitenden zusammen und ist für den Betrieb, die Erhaltung und den Neubau aller Liegenschaften, die von der Universität Basel und deren Fakultäten, Departementen und weiteren verbundenen Einrichtungen genutzt werden, verantwortlich.

3 Formales

3.1 AG

Universität Basel
Verwaltungsdirektion
Petersgraben 52
4051 Basel

3.2 Bedarfsstelle / Vergabestelle

Eingabeort:
Universität Basel
Ressort Facilities
z. Hd. Hr. Markus Becherer
Petersgraben 52, 1.OG
CH – 4051 Basel

Postadresse:
Universität Basel
Ressort Facilities
z. Hd. Hr. Markus Becherer
Postfach 2148
Petersplatz 1
CH – 4001 Basel

Sollte das Postzimmer unbesetzt sein, bitte über die Telefonnummer 079 788 73 33 um Kontakt bitten.

3.3 Rechtsgrundlagen

Die Ausschreibung untersteht dem GATT/WTO-Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen (GPA).

Für das Verfahren gilt das Gesetz über öffentliche Beschaffungen (BeG) vom 20. Mai 1999 des Kantons Basel-Stadt, die Verordnung über das öffentliche Beschaffungswesen (BeV) vom 11. April 2000 und die

Interkantonale Vereinbarung über das öffentliche Beschaffungswesen (IVöB) vom 25. November 1994/15. März 2001.

3.4 Zustellungsdomizil

Alle Anbietenden mit Sitz im Ausland haben ein Zustellungsdomizil in der Schweiz anzugeben, an welche Verfügungen im Rahmen dieses Vergabeverfahrens per Briefpost zugestellt werden können. Die AG behält sich andernfalls vor, von der formellen Zustellung abzusehen und den erfolgten Zuschlag nur auf simap.ch zu publizieren.

3.5 Termin für schriftliche Fragen

Es werden keine mündlichen Auskünfte erteilt. Falls sich beim Erstellen der Offerte Fragen ergeben, besteht die Möglichkeit, diese bis zum 15. März 2021 per E-Mail mit dem Betreff "Submission Facility Services Neubau DSGB" an submission-controlling@unibas.ch zu richten.

Fragen, die nach diesem Termin eintreffen, können nicht mehr beantwortet werden. Die Fragen und Antworten werden per E-Mail und anonymisiert bis zum 19. März 2021 an alle Anbietenden zugestellt.

3.6 Obligatorische Begehung

Datum: 09. März 2021

Uhrzeit: vormittags

Versammlungsort: tbd

Die Teilnahme an dieser Begehung ist für alle Anbietenden obligatorisch. Anbietende, die der obligatorischen Begehung fernbleiben, werden nicht zum Vergabeverfahren zugelassen.

Die schriftliche Voranmeldung ist zwingend bis 05. März 2021 mit dem Betreff „Begehung Submission Facility Services Neubau DSGB“ an submission-controlling@unibas.ch zu richten. Zwei Teilnehmende sind pro Anbieter maximal möglich.

Aufgrund der aktuellen Lage (Covid-19-Virus) findet die Besichtigung je nach Anzahl Anbieter in mehreren Gruppen statt. Die Informationen zur Begehung werden den Teilnehmern kurzfristig zugestellt (Uhrzeit sowie Versammlungsort). Sämtliche Teilnehmer sind angehalten, die Hygiene- und Verhaltensregeln des BAG und der Auftraggeberin während der Besichtigung einzuhalten. Des Weiteren behält sich die Universität Basel vor, die Begehung bei Bedarf kurzfristig abzusagen.

Die Teilnehmer der Begehung werden aufgefordert, aufgrund der Baustelle geeignete Sicherheitskleidung zu tragen (Helm, Neon-Weste und Sicherheitsschuhe). Die Ausrüstung kann nicht durch den AG zur Verfügung gestellt werden.

3.7 Frist und Form für die Einreichung der Offerte

Die Offerte muss bis am 06.04.2021, 15:00 Uhr (siehe Punkt 3.2) abgegeben werden.

Einzureichende Unterlagen: Komplettes Dossier gemäss «Formular 1 Inhaltsverzeichnis der Offerte» (*siehe Anhang 02: Angebotsformular*) in zweifacher Ausführung und auf einem USB-Stick.

Die Offerte ist innerhalb der Frist an die Vergabestelle der Universität Basel zu senden. Die Offerte ist in einem verschlossenen Kuvert mit der Beschriftung «Submission Facility Services Neubau DSGB – NICHT ÖFFNEN!» zu versehen. Zu spät eingereichte Offerten können nicht berücksichtigt werden, massgeblich dabei ist der Eingang an der angegebenen Stelle und nicht der Poststempel. Die vollständigen und unterzeichneten Offerten sind in zweifacher Ausfertigung (unterschriftsberechtigte Personen) einzureichen. Die Unterlagen müssen zusätzlich in digitaler Form auf einem USB-Stick eingereicht werden.

3.8 Offertöffnung

Die Offertöffnung findet am 07.04.2021, 13:00 Uhr, Petersgraben 52, 1. OG, 4051 Basel, statt. Die Offertöffnung ist öffentlich.

3.9 Termine im Vergabeverfahren

Folgende Termine sind geplant:

Publikation Ausschreibungsunterlagen Mi., 24.02.2021

Anmeldung Begehung Fr., 05.03.2021

Obligatorische Begehung Di, 09.03.2021, vormittags

Fragestellung Mo., 15.03.2021

Fragebeantwortung Fr., 19.03.2021

Offerteinreichung Di., 06.04.2021, 15:00 Uhr

Offertöffnung Mi., 07.04.2021, 13:00 Uhr

Angebotspräsentation Do., 15.04.2021

Vertragsunterzeichnung ca. Ende Mai 2021

Start-up und Teilnahme an technischen Abnahmen ab Ende Mai 2021

Vertragsbeginn voraussichtlich Mi., 01.09.2021

Der effektive Vertragsbeginn ist abhängig von der Fertigstellung des Neubaus. Der Termin kann sich aus diesem Grund noch ändern.

4 Allgemeine Ausschreibungsbedingungen

4.1 Teilnahmebedingungen

Zugelassen sind Bewerber mit Geschäfts- oder Wohnsitz in der Schweiz oder einem Vertragsstaat des GATT/WTO-Übereinkommens über das öffentliche Beschaffungswesen, soweit dieser Staat Gegenrecht gewährt.

Im Rahmen der Revisionstätigkeit werden die Anbietenden bzw. die eingesetzten Mitarbeitenden Kenntnis von sensiblen Informationen erhalten. Insbesondere haben sämtliche für die Auftragserfüllung eingesetzten Mitarbeitenden des Zuschlagsempfängers eine Geheimhaltungserklärung zu unterzeichnen.

4.2 Vollständigkeit der Offerte

Vom Verfahren ausgeschlossen wird, wer falsche Auskünfte erteilt, wer Absprachen trifft, die einen wirksamen Wettbewerb beeinträchtigen oder wer ein Angebot einreicht, das ungenügende Sachkenntnis oder Merkmale unlauteren Wettbewerbs erkennen lässt.

Es werden nur Offerten berücksichtigt, die vollständig und richtig ausgefüllt sind und deren Vollständigkeit und Richtigkeit auch von den befugten Personen der entsprechenden Anbietenden bestätigt worden sind. Im Einzelnen sind die folgenden Dokumente beizulegen:

- Unternehmensporträt mit Angabe des Umsatzes der drei zurückliegenden Jahre 2018 bis 2020,
- Vollständig ausgefüllte Formulare des *Anhangs 02: Angebotsformular*,
- Vollständig ausgefülltes Preisblatt und Kalkulationstabelle gemäss *Anhang 03: Preiseingabe*,
- Die Anbietende bestätigt mit Firmenstempel und Unterschrift die Richtigkeit der gemachten Angaben und erklärt ausdrücklich ihr Einverständnis mit den Submissionsbedingungen

4.3 Teilnahme an der Begehung

Die Teilnahme an dieser Begehung ist für alle Anbietenden obligatorisch: Anbietende, deren fachkundige Vertreter der obligatorischen Begehung fernbleiben, werden nicht zum Vergabeverfahren zugelassen. Bei Absage der Begehung aufgrund von zu dieser Zeit herrschenden Covid-19-Restriktionen entfällt die Teilnahme an der Begehung als obligatorisches Kriterium für die weitere Verfahrenszulassung. Eine entsprechende Berichtigung findet in diesem Fall auf SIMAP statt.

4.4 Sprache der Offerte

Die Offerte ist in deutscher Sprache zu verfassen.

4.5 Gültigkeit der Offerte

Die Offerte hat ab Eingabedatum eine Gültigkeitsdauer von 360 Tagen.

4.6 Bietergemeinschaften

Offerten von Bietergemeinschaften sind nicht zugelassen.

4.7 Nachunternehmer

Für die Hauptleistungen Objektmanagement, Hauswartung und Reinigung sind keine Nachunternehmer zugelassen. Der Beizug von Nachunternehmer für kleinere Leistungen (z.B. Aussenreinigung, Winterdienst, Wartungen, Fensterreinigung etc.) ist zugelassen.

Der AN ist nur nach vorgängiger Zustimmung durch die AG berechtigt, Dritte für die Erfüllung seiner vertraglichen Pflichten beizuziehen. Hierzu liefert er der AG bei jeder Änderung die Liste der zu beauftragenden Firmen (für geplante Leistungen) drei Monate im Voraus. Die AG bestätigt innert 2 Wochen den Einsatz der Firmen auf dem Areal. Falls ein Unternehmen nicht akzeptiert wird, muss dies schriftlich begründet werden.

In jedem Fall verpflichtet sich die AN, dass den zur Erfüllung dieses Vertrages beigezogenen Dritten die Verpflichtungen dieses Vertrages schriftlich überbunden werden.

4.8 Zulässigkeit von Teilofferten

Teilofferten sind nicht zugelassen.

4.9 Zulässigkeit von Varianten

Varianten sind nicht zugelassen.

4.10 Beauftragung

Die Beauftragung erfolgt durch Vertragsabschluss nach Zuschlagserteilung.

4.11 Beauftragung der Geschäftsbesorgung Prüfungen durch externe Fachinstanzen

Prüfung durch externe Fachinstanzen sind von der AN zu organisieren und zu begleiten. Weiterhin sind für eventuelle Mängelbehebungen aus diesen Prüfungen entsprechende Offerten einzuholen. Der Aufwand hierfür wird entsprechend den in der Offerte angegebenen Stundensätzen vergütet.

4.12 Preisangaben

Alle Preisangaben sind in Schweizer Franken (CHF) und exkl. MwSt. auszuweisen.

4.13 Teuerung

Es besteht kein Anspruch auf Anpassung auf Teuerung während der ersten zwei Vertragsjahren. Die durch die AG zu leistende Entschädigung wird bei einer Veränderung des vom Bundesamt für Statistik berechneten

Landesindexes für Konsumentenpreise ab dem dritten Vertragsjahr neu festgelegt. Startwert bei Vertragsbeginn ist der Indexstand vom Monat, der der Vertragsunterzeichnung vorangegangen ist. Für die jährliche Anpassung bildet der Index des Monats September die jeweilige Grundlage. Anpassungen können erfolgen, wenn die Indexanpassung mehr als 2 Prozent beträgt, erstmals per 01.09.2023.

Die bei Auftragsbeginn geltenden Mindestlöhne sind eingehalten. Bei einer Änderung der gesetzlich vorgeschriebenen Sozial- und Steuerabgaben wie AHV, ALV, IV, EO, BVG, MwSt., anderen gesetzlichen Auflagen und Gesamtarbeitsverträgen, werden die Preise gegen Nachweis angepasst. Diese, durch die AG freigegebenen Anpassungen, erfolgen jeweils auf das Datum der Inkraftsetzung der Neuerung.

4.14 Vertraulichkeit

- Anbietende

Die Anbietende verpflichtet sich, die für die Offertanfrage und während der Auftragsabwicklung erhaltenen Informationen und Unterlagen vertraulich zu behandeln und sie Dritten nicht zugänglich zu machen. Die Anbietende ermächtigt die AG, die in dieser Bewerbung gemachten Angaben zu überprüfen.

- AG

Die von der Anbietenden gemachten Angaben und abgegebenen Unterlagen dienen ausschliesslich dem vorliegenden Auswahlverfahren und werden vertraulich behandelt.

4.15 Vorlagen

Alle mitgesandten Vorlagen müssen verwendet und dürfen nicht abgeändert werden.

4.16 Nebenkosten

Reisekosten und Nebenkosten sind in das Angebot einzurechnen.

4.17 Arbeitszeit

Zuschläge für Nacht-, Sonntags- und Feiertagsarbeiten werden in der Preiseingabe als Zuschlagssätze erhoben. Beim Anfallen von Leistungen zu entsprechenden Zeiten kommen die Zuschläge in Anwendung.

4.18 Preisabsprachen

Preisabsprachen sind unzulässig.

4.19 Verhandlungen

Verhandlungen sind verboten.

4.20 Angebotspräsentation

Die am besten bewerteten Anbietenden erhalten die Möglichkeit, sich und ihr Angebot einem Team der Auftraggeberin und Drees & Sommer vorzustellen. Die Anbietenden werden das Angebot in einer Präsentation vorstellen. Die Präsentation ist von den vorgesehenen Mandats- und Objektleiter durchzuführen.

4.21 Widerruf des Zuschlags

Wenn der Auftrag nach dem Zuschlag nicht submissions- oder vertragsgemäss ausgeführt wird, ist die AG berechtigt, den Zuschlag zu widerrufen. Die AG behält sich in diesem Fall vor, den Auftrag ohne neue Ausschreibung der oder dem Anbietenden mit der am nächstbesten bewerteten Offerte zu vergeben.

4.22 Korrekte Einreichung der Offerte

Zu spät eingetroffene, nicht vollständig ausgefüllte, nicht handschriftlich unterzeichnete Offerten oder solche, bei denen Unterlagen oder Beilagen fehlen, werden ausgeschlossen. Dasselbe gilt, wenn Eingabeformulare abgeändert werden.

5 Eignungskriterien

Die Erfüllung der Eignungskriterien ist Voraussetzung für die Teilnahme am Verfahren. Sie müssen zwingend mit der Angebotseinreichung vorliegen. Die Eignungskriterien werden insgesamt als „erfüllt“ respektive „nicht erfüllt“ bewertet. Werden die Kriterien nur teilweise und/oder unzureichend erbracht, führt dies zum Ausschluss vom Verfahren.

5.1 EK 1 Referenzobjekte

Die Anbieterin muss in der Schweiz, in Deutschland oder Frankreich zwei aktuelle (letzte 5 Jahre) Referenzen mit verantwortlichen Ansprechpartnern (E-Mail & Tel.) benennen. Die Referenzen müssen jeweils ein Areal mit mindestens einem Objekt umfassen, welches ca. 6'000 m² Geschossfläche umfasst. Die Nutzung der Referenzobjekte ist vergleichbar mit dem Neubau DSBG (Studentenbetrieb und/oder Forschungs-/Laborbetrieb). Die Leistung der Anbieterin für diese Referenzen muss in technischen und infrastrukturellen Facility Services bestehen, und diese Leistungen müssen pro Referenz einen Jahreswert von zusammen mindestens ca. 250'000 CHF besitzen. Die Beschaffungsstelle behält sich vor, die angegebenen Referenzen zu verifizieren und direkt zu kontaktieren.

5.2 EK 2 Qualitäts- und Umweltmanagement

Die für den Auftrag zuständige Niederlassung der Anbietenden muss über die Zertifikate ISO 9001 (Qualitätsmanagement) und 14001 (Umweltmanagement) verfügen sowie die schweizerische Umweltgesetzgebung gewährleisten.

5.3 EK 3 Standortnähe

Die Anbieterin muss sich zur Sicherstellung der geforderten Einhaltung von Reaktionszeiten, der Flexibilität im Fall von Zusatzleistungen und etwaiger persönlicher Abstimmungen auf Vertragsebene zum Zeitpunkt der Publikation der Submission im Umkreis von ca. 30 km zum Neubau DSGB befinden.

5.4 EK 4 Wirtschaftliche/finanzielle Leistungsfähigkeit

Die Anbieterin verfügt über eine genügend wirtschaftliche/finanzielle Leistungsfähigkeit, um den Auftrag erfüllen zu können. Dazu wird ein Betreibungsregistrauszug (nicht älter als 3 Monate seit Publikation der Submission) gefordert. Bei Anbietern aus dem Ausland wird eine vergleichbare aktuelle, amtliche Urkunde des Auslandes verlangt. Vorliegende Betreibungen sind schriftlich zu begründen.

5.5 EK 5 Akzeptanz des Vertragsentwurfs

Die Anbieterin ist bereit, den Vertragsentwurf vorbehaltlos zu akzeptieren.

6 Zuschlagskriterien

Die Anbietenden werden anhand der folgenden Zuschlagskriterien bewertet:

Kriterium		Note (N)	Gewichtung (G)	Max. Punktzahl Punktezahl (P) = (N)*100 *(G)
ZK1	Angebotspreis	0 bis 5	35%	175
ZK2	Mandatsorganisation	0 bis 5	25%	125
ZK3	Qualitätssicherung	0 bis 5	15%	75
ZK4	Qualifikation des Mandats- & Objektleiters	0 bis 5	10%	50
ZK5	Angebotspräsentation	0 bis 5	10%	50
ZK6	Referenzobjekte mit Empfangsdienstleistungen	0 bis 5	5%	25

Für alle Kriterien gilt folgende Formel:

Erreichte Note (bspw. 2) × Gewicht (bspw. 35 bei ZK 1) = Nutzwertpunkte (im Beispiel 70 von 175)

Für die Bewertung der Erfüllung der Zuschlagskriterien 2 – 6 gilt die nachstehende Notenskala, welche sich am Grad der Zielerreichung orientiert:

Note	Bezogen auf Erfüllung des Kriteriums	Bezogen auf Qualität der Angaben
0	Nicht beurteilbar	Keine Angaben
1	Sehr schlechte Erfüllung	Ungenügende, unvollständige Angaben
2	Schlechte Erfüllung	Angaben ohne ausreichenden Bezug zum Mandat
3	Normale, genügende Erfüllung	Genügende Qualität, den Anforderungen entsprechend
4	Gute Erfüllung	Gute Qualität
5	Sehr gute Erfüllung	Sehr gute Qualität, sehr grosser Beitrag zur Zielerreichung

6.1 ZK 1 Angebotspreis – Gewichtung 35%

Es zählt der Gesamtpreis für die FM-Dienstleistungen des Neubaus DSGB.

- Es gilt eine lineare Preisbewertung
- Die Maximalbewertung, Note 5, erhält die tiefste gültige Offerte
- Offerten, deren Preis 75% über dem Preis der tiefsten Offerte liegen, definieren die Preisspanne nach oben und erhalten die Note 0, damit 0 Punkte

6.2 ZK 2 Mandatsorganisation – Gewichtung 25%

Die Mandatsorganisation zeigt auf, wie das zu übernehmende Mandat gewährleistet werden soll. Hierzu sind folgende Punkte zu beachten:

- Mandatsspezifische Organisation (Beschrieb und Organigramm inkl. Schnittstellen zur AG)
- Angaben zu Nachunternehmern (Firma und welche Leistungen durch diese im Mandat DSGB erbracht werden)
- Konzept für Auftragsanalyse und Implementierung (inkl. Angabe der seitens Auftragnehmer einzusetzenden Ressourcen, Vorgehen, Zeitplan und Risiken)
- Personaleinsatzplanung inkl. Stellvertretung für Mandat (Angabe der geplanten FTE inkl. Verteilung auf Anzahl Mitarbeitende und Angabe des Leistungsbereichs)

- Darstellung der geplanten Präsenzzeiten für alle Leistungsbereiche
- Störungs- und Pikettprozesse

Bewertet werden die Qualität und Plausibilität der aufgezeigten Konzepte und Organisation.

Die Mandatsorganisation soll auf max. 4 DIN-A4 Seiten dargestellt werden.

6.3 ZK 3 Qualitätssicherung / IT-Tools – Gewichtung 15%

Das Konzept für die Qualitätssicherung der Leistungserbringung sowie den geplanten IT-Tools im Mandat muss erläutert werden (Messung, Systemunterstützung, Reporting und Personaleinsatz, geplante Tools). Das Erreichen der Maximalbewertung (Note 5) erfordert eine vollständige und nachvollziehbare Dokumentation des Konzepts sowie zwei Qualitätssicherungssysteme von Referenzprojekten.

Das Konzept soll auf max. 4 DIN-A4 Seiten dargestellt werden.

6.4 ZK 4 Qualifikation des Mandats- und Objektleiters – Gewichtung 10%

Die Beurteilung erfolgt anhand von Referenzen und Aus- und Weiterbildungen der eingeplanten Schlüsselpersonen (Mandats- und Objektleiter). Die Personen sind geeignet, wenn für das Mandat erforderliche Qualifikationen unter dem Nachweis, dass eine entsprechende Aus-/Weiterbildung und/oder Berufserfahrung vorhanden ist (siehe Anforderungen im Pflichtenheft). Des Weiteren ist der Nachweis der Erfahrung in vergleichbaren Mandaten zu erbringen (Referenzen). Es zählt die Auskunft zweier benannter Referenzmandate aus zwei unterschiedlichen Organisationen aktueller oder zurückliegender AG. Die Referenzmandate müssen vergleichbar sind mit dem Mandat der DSBG. Dazu gehören ein vergleichbares Volumen (ca. 6'000 m² Geschossfläche), vergleichbare Leistungserbringung (technische und infrastrukturelle Leistungen) sowie eine vergleichbare Nutzung (Studentenbetrieb und/oder Forschungs-/Laborbetrieb). Das Mandat muss mind. für eine Zeitdauer von 12 Monaten durch die offerierten Personen geführt worden sein.

Es wird eine Gesamtnote (0 bis 5) für die geforderten Aus-/Weiterbildungen sowie Erfahrungen abgefragt und abschliessend der arithmetische Mittelwert gebildet.

6.5 ZK 5 Angebotspräsentation – Gewichtung 10%

Das Angebot wird im Rahmen einer Präsentation vorgestellt. Bewertet werden die Identifikation und das Verständnis für das Mandat, die Eignung des vorgesehenen Objektleiters und die erforderliche Integration in die Organisation der Auftragnehmerin und AG. Konkret gefordert wird die Vorstellung der mandatspezifischen Organisation, die geplanten IT-Tools sowie das Qualitätssicherungssystem. Des Weiteren ist aufzuzeigen, was für Mitarbeitende für den Bereich der Empfangsdienstleistungen vorgesehen sind.

Bei der Präsentation hat der vorgesehen Objektleiter anwesend zu sein. Dieser wird mindestens einen Teil der Präsentationsinhalte sowie sich selbst vorstellen.

6.6 ZK 6 Referenzobjekte mit Empfangsdienstleistungen – Gewichtung 5%

Bei einer oder beiden erbrachten Referenzobjekte aus dem EK 1 können Empfangsdienstleistungen - vergleichbar mit den Empfangsleistungen im *Anhang 01: Pflichtenheft* – nachgewiesen werden. Falls nur für eines der Referenzobjekte aus dem EK 1 entsprechende Empfangsdienstleistungen nachgewiesen werden können, verringert sich die Bewertung entsprechend.

6.7 Vergabevorschlag

Es wird diejenige Offerte zur Vergabe vorgeschlagen, die auf Basis der Auswertung der Bewertungskriterien die insgesamt höchste Zahl an Nutzwertpunkten aufweist.